

**Antrag 4/I/2021**

**SPD-UB Uelzen/Lüchow-Dannenberg**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Dem Wert der Arbeiter\*innen gerecht werden!**

- 1 1. Zuschläge beim Stundenlohn (z.B. Akkordzuschläge) sollen für die Rente mit angerechnet werden.
- 2 2. Arbeitnehmer\*innen welche zum Stundenlohn bzw. Grundlohn Zuschläge erhalten, sollen im Krank-
- 3 heitsfall oder anderweitigem Ausfall nicht mehr nur den Stundenlohn/Grundlohn ausbezahlt bekom-
- 4 men, sondern zusätzlich dazu den Durchschnitt an verdienten Zuschlägen aus den letzten drei Mo-
- 5 naten.
- 6 3. Weitere Arbeitsstunden, über einem Acht-Stunden-Arbeitstag hinaus, sollen 25% höher als der ei-
- 7 gentliche Stundenlohn entlohnt werden.

8

**9 Begründung**

10 Auch wenn ein\*e Arbeitnehmer\*in während seines/ihres Berufslebens so viel verdient, dass er/sie gut da-  
11 von leben kann, gucken Arbeitnehmer\*innen, welche vorher jahrelang bspw. Akkordzuschläge bekamen, als  
12 Renter\*innen oft in ein leeres Portmonee oder auf ein leeres Konto. Das liegt daran, dass Zuschläge nicht für  
13 die Rente mit angerechnet werden. Dies führt dann zwangsläufig zu einer erschreckend kleineren Rente im  
14 Vergleich zu Arbeitnehmer\*innen, welche jahrelang sogar das selbe Entgelt am Ende des Monats bekamen,  
15 nur mit dem Unterschied, dass es ein festes Entgelt war ohne Zuschläge.

16 Für Arbeitnehmer\*innen, welche bspw. zum Stundenlohn/Grundlohn Akkordzuschläge bekommen, ist der  
17 Krankheitsfall oder ein anderweitiger Ausfall direkt verbunden mit finanziellen Hindernissen. Bei Akkord-  
18 arbeiten zahlen Arbeitgeber\*innen nämlich nur den Stundenlohn/Grundlohn weiter. Bei nicht erbrachter  
19 Leistung aufgrund von Krankheit, bedeutet dies direkt einen Unterschied am Ende des Monats meistens im  
20 dreistelligen Bereich für den/die Arbeitnehmer\*in.

21 Oft lassen Arbeitgeber\*innen ihre Angestellten lieber Überstunden machen oder generell länger arbeiten,  
22 als weitere Arbeitnehmer\*innen einzustellen da dieses sich für den/die Arbeitgeber\*in besser rechnet. Um  
23 dem Effekt entgegenzuwirken, müssen Arbeitsstunden, welche den 8-Stunden- Arbeitstag überschreiten,  
24 höher entlohnt werden.

25

**Empfehlung der Antragskommission**

Ablehnung